

---

**Produktname: MKP-4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13935**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	42kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	DUSP9
<b>Alternative Namen</b>	DUSP9; MKP4; Dual specificity protein phosphatase 9; Mitogen-activated protein kinase phosphatase 4; MAP kinase phosphatase 4; MKP-4
<b>Gen-ID</b>	1852.0
<b>SwissProt ID</b>	Q99956
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem DUSP9, hergestellt. Aminosäurebereich: 151–200

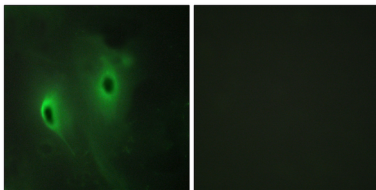
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der dualspezifischen Proteinphosphatasen. Diese Phosphatasen inaktivieren ihre Zielkinasen durch Dephosphorylierung sowohl der Phosphoserin-/Threonin- als auch der Phosphotyrosinreste. Sie regulieren negativ Mitglieder der Mitogen-aktivierten Proteinkinase-Superfamilie (MAPK/ERK, SAPK/JNK, p38), die mit Zellproliferation und -differenzierung assoziiert ist. Verschiedene Mitglieder der Familie der dualspezifischen Phosphatasen weisen unterschiedliche Substratspezifitäten für verschiedene MAP-Kinasen, unterschiedliche Gewebeverteilung und subzelluläre Lokalisation sowie unterschiedliche Induzierbarkeit ihrer Expression durch extrazelluläre Stimuli auf. Dieses Genprodukt zeigt Selektivität für Mitglieder der ERK-Familie der MAP-Kinasen und ist im Zytoplasma und Zellkern lokalisiert. Eine aberrante Expression dieses Gens ist mit Typ-2-Diabetes und Krebs assoziiert. Katalytische Aktivität: Ein Phosphoprotein + H<sub>2</sub>O = ein Protein + Phosphat. Katalytische Aktivität: Protein-Tyrosin-Phosphat + H<sub>2</sub>O = Protein-Tyrosin + Phosphat. Funktion: Inaktiviert MAP-Kinasen. Besitzt eine Spezifität für die ERK-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Protein-Tyrosin-Phosphatasen. Nicht-Rezeptor-Klasse, duale Spezifität. Ähnlichkeit: Enthält eine Rhodanese-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Tyrosin-Protein-Phosphatase-Domäne.

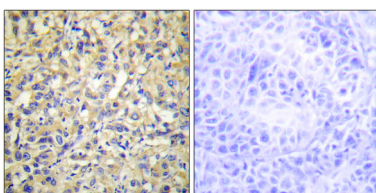
## Forschungsbereich

MAPK\_ERK\_Wachstum;MAPK\_G\_Protein;

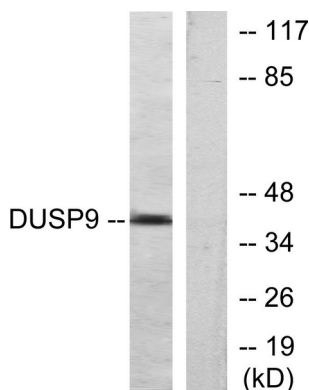
## Bilddaten



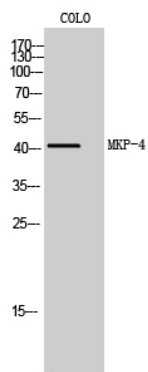
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem DUSP9-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkarzinomgewebe unter Verwendung des DUSP9-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des DUSP9-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von COLO-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper MKP-4 in einer Verdünnung von 1:1000